



Ausgabe 2/2011

Eine etwas andere WG

Wo Eigenständigkeit und Zusammenhalt zählen

Gemütlich und modern ist das rund 125 Quadratmeter große Haus eingerichtet. Ida und Konrad, zwei Wellensittiche, trällern, der Kaffee dampft. Auf dem Esstisch stehen Frühlingsblumen, liegen Zeitungen und Kalender, hier wird gewohnt.

Als Sandra Busch, Mario Neitzel und Helmut Schippers im Januar vor vier Jahren am Kringskamp in Wegberg eine Wohngemeinschaft bildeten, galt das Projekt als Testlauf. Weil derartige WGs noch nicht weitverbreitet waren, hatte sich nach einem Jahr HS-TV, das Regionalfernsehen für den Kreis Heinsberg, angekündigt, um den Alltag der Bewohner zu filmen. Mit diesem ersten Film über die Wegberger WG startete damals auch das Filmprojekt guckmal-TV der Lebenshilfe Heinsberg und der Aktion Mensch (www.guckmal-tv.de, das Journal berichtete). Heute sagt Monika Rose, die seit 2004 als Assistentin für betreutes Wohnen bei der Lebenshilfe Heinsberg arbeitet und mindestens dreimal wöchentlich in der WG vorbeischaut: „Von Anfang an fand ich das Thema spannend und hegte keine Bedenken, aber ich hätte nicht gedacht, dass das vier Jahre am Stück glatt geht und die drei so gut zusammenhalten.“ Sandra Busch (31), Mario Neitzel (23) und Helmut Schippers (34) hatten zuvor in der ehemaligen Außenwohngruppe Heinsberg ge-



Helmut Schippers, Mario Neitzel, Monika Rose und Sandra Busch (v. li.) beraten, wer wann was putzt.

lebt und sich dort in einer Art Trainings-WG auf den weitgehend selbstständigen Hausbewohnerstatus vorbereitet.

Pudelwohl fühlen sie sich dabei; jeder hat sein eigenes Zimmer und es selbst gestrichen. Eigenständigkeit spielt ohnehin eine tragende Rolle bei dieser Wohnform und das scheint prima zu funktionieren: Monika Rose sieht sich eher als Beraterin, die bei Bedarf Anregungen gibt. Sie ist zudem Ansprechpartnerin für sämtliche Belange und hilft bei der Verwaltung des Haushalts- und Taschen-

geldes sowie bei der Organisation, wozu ein Putzplan gehört: „Regeln und eine Hausordnung gibt es natürlich. Jeder ist mal mit Putzen und Kochen dran. Aber Sandra, Helmut und Mario sollen möglichst selbstbestimmt leben und kommen tatsächlich sehr gut allein klar.“

Arztbesuche begleite ich, den Großeinkauf erledigen wir freitags gemeinsam. Außerdem halte ich Kontakt zu amtlichen Betreuern.“ In der Dreier-WG herrscht selten Langleweiligkeit, oft kommen Freunde oder Verwandte zu Besuch. Lässt es das

Wetter zu, wird im Garten gegrillt. „Meine Mutter findet es gut hier und weiß, dass ich nicht einsam bin“, erzählt Sandra Busch.

Um ein derartiges Projekt realisieren zu können, bedarf es kooperativer Vermieter und Nachbarn. Letztere helfen mit Rat und Tat, wenn etwa der Schornsteinfeger oder Stromableser kommt. Manchmal bringen sie einen Kuchen vorbei, so wie Irmgard und Peter Schleszies von nebenan. Wer Interesse hat, kann mit Stephanie Bey unter (0 24 52) 96 97 51 Kontakt aufnehmen.

Themen

► **Verrückt nach Frauen-Fußball**
Deutschland im WM-Fieber: Die Frauen-Fußball-WM findet vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 in Deutschland statt.
Lesen Sie mehr auf Seite 2

„Auf geht's!“ auf CD

Seit zehn Jahren rocken die 13 Musiker der Lebenshilfe-Band WORKSHOP gemeinsam auf der Bühne. „Wir starteten als Projekt und heute kennt uns nicht nur in der Lebenshilfe jeder“, sagen die Hobbymusiker, die schon auf ganz großen Bühnen wie beim FUNPOP-Festival in Venlo standen. Mit Profi-Unterstützung von Ralle Rudnik (Ex-Höhner-Gitarist) arbeitete Workshop jetzt intensiv an ihrem eigenen Song „Auf geht's!“, der schon zur diesjährigen Karnevalsaktion im Radio lief (100'5 DASHIRADIO) und jetzt auf CD erschienen ist. Limitiert signiert erhältlich in der Lebenshilfe-Geschäftsstelle! Der Reinerlös fließt übrigens direkt in die Bandkasse – die Musiker wollen weitere Songs professionell aufnehmen und bewerben sich zurzeit für die Castingaktion „Guildo sucht die Super-Band“ mit Guildo Horn! Alle Infos online auf www.lebenshilfe-heinsberg.de



workshop: Nehmen mit ihrem aktuellen Song „Auf geht's!“ teil am Bandcontest „Guildo sucht die Super-Band“.
Foto: Lebenshilfe

„Bewegungsangebote für alle Kinder möglich!“

Integratives Sport-Projekt erfolgreich angelaufen

„Bewegung und Musik sind von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des kindlichen Denkens, der Handlungsfähigkeit sowie die Entstehung von sozialer und psychischer Reife“, erklärt Birgit Roye, Leiterin der integrativen Kindertagesstätte Geilenkirchen der Lebenshilfe Heinsberg.

Tägliche Bewegungsanreize drinnen und draußen bieten Kindern im Vorschulalter immer wieder die Möglichkeit, die harmonische, ganzheitliche und individuelle Entwicklung und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern. Diese Entwicklungserkenntnisse

haben sich die Integrative Kindertagesstätte Triangel der Lebenshilfe Heinsberg und die städtische Kindertagesstätte Immendorf zu Herzen genommen. Mit dem Sportverein FC Rhenania Immendorf wurde nun ein Partner gefunden, um gemeinsame, integrative Sportangebote für Kinder mit und ohne Behinderung umzusetzen. Insbesondere die Integration von Kindern mit einem besonderen Förderbedarf in den Sportverein und die Schaffung zusätzlicher Turnangebote für die verschiedenen Altersstufen sind gemeinsames Ziel. Unter der Leitung der erfahrenen Pädagogin und Übungsleiterin Yvonne

Kauhl finden folgende Turnangebote in der Sporthalle der Grundschule Immendorf statt:

Dienstags 14–15 Uhr Turnhalle Immendorf, Turnangebot für Kindergartenkinder der beiden Kindertagesstätten (zzt. keine Plätze frei)

Dienstags 15–16 Uhr Ort Turnhalle Immendorf, Offenes Turnangebot für Kinder ab dem 5. Lebensjahr (Plätze frei).



Manuel Schmitz versucht sich auf der Hängebrücke, Yvonne Kauhl (li.) unterstützt ihn dabei

WERDEN SIE MITGLIED

Michael Laurs

Telefon: (0 24 52) 96 92 14

E-Mail: laur@lebenshilfe-heinsberg.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Heinsberg, Richard-Wagner-Straße 5, 52525 Heinsberg, Telefon: (0 24 52) 96 91 00, www.lebenshilfe-heinsberg.de, info@lebenshilfe-heinsberg.de

► **Redaktion:** Michael Kleinen, Öffentlichkeitsarbeit

► **Presserechtlich verantwortlich:** Edgar Johnen, Geschäftsführer

► **Teilausgabe:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

Kennen Sie schon unsere neuen Cafés im Kreis Heinsberg?

Infos unter: www.lebenshilfe-heinsberg.de

Café
der Begegnung

Borsigstraße 86a
52525 Heinsberg
02452 - 910 856

... Mittagsmenü täglich im Internet

inclusio
CAFÉ • BISTRO & MORE

Südpromenade 3
41812 Erkelenz
02431 - 80 55 955

... immer samstags Bundesliga live

SAM CCA



Rathausplatz 21
41844 Wegberg
02434 - 99 30 786

... frisch geröstete Kaffeespezialitäten